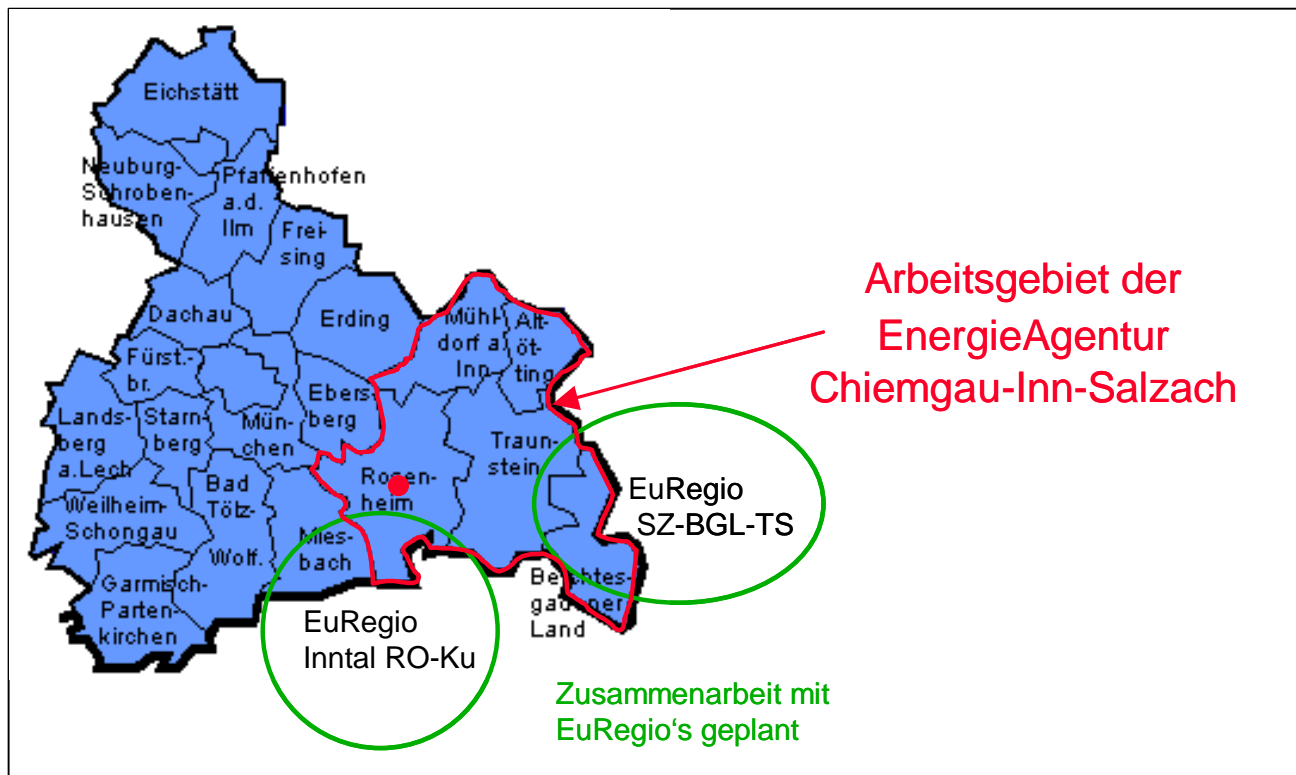


# EnergieAgentur Chiemgau-Inn-Salzach

Wirtschaftliche Konzepte zur Energieeinsparung



(Altötting, Rosenheim, 10.8.04)

Seit einigen Monaten laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Gründung der EnergieAgentur Chiemgau-Inn-Salzach auf Hochtouren. Anfang August wurde nun durch Herrn Landrat Schneider der Förderbescheid, für die Grundförderung durch die „region aktiv“ übergeben und somit der offizielle Start gegeben.

Die Energieberatung Inn-Salzach (EBIS) hat die Projektträgerschaft übernommen. „Mit der EnergieAgentur Chiemgau-Inn-Salzach soll in der Region ein Netzwerk von Energieberatern, Vereinen, Einrichtungen und Unternehmen geknüpft werden, das sich um rationellen Energieeinsatz und um Energieberatung kümmert,“ so Herr Strelbel vom Projektträger EBIS. Die neue EnergieAgentur will auch aktiv Partner für Energieeinsparung bei Kommunen und Landkreisen sein, denn gerade in kommunalen Liegenschaften können immer noch 10 bis 15 % Energie eingespart werden.

Als Projektleiter für die 6 monatige Aufbauphase der EnergieAgentur konnte der Dipl.-Wirtschaftsing. Martin Kaltenhauser-Barth aus Rott a. Inn gewonnen werden. „Die EnergieAgentur soll Anprechpartner, Mittler und kompetenter Berater für Bürger, Firmen und Kommunen in Fragen der Energieeinsparung und regenerativer Energien werden,“ so der Projektleiter Kaltenhauser-Barth. Hierzu wird die EnergieAgentur in den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf, Rosenheim und Traunstein folgende Aufgaben umsetzen mit dem Ziel, „wirtschaftliche Lösungen und Konzepte zur Energieeinsparung zu verwirklichen und somit auch Unterstützer für das regionale Handwerk sein“.

#### Aufgaben und Ziele der EnergieAgentur

- rationeller Energieeinsatz
- regenerative Energien
- Energieberatung für Bürger
- kommunales Energiemanagement
- Energie-Partner
- Energie-Bildung

#### Partner:

- Kommunen
- Handwerk, Gewerbe, Vereine und Private

#### Organisation:

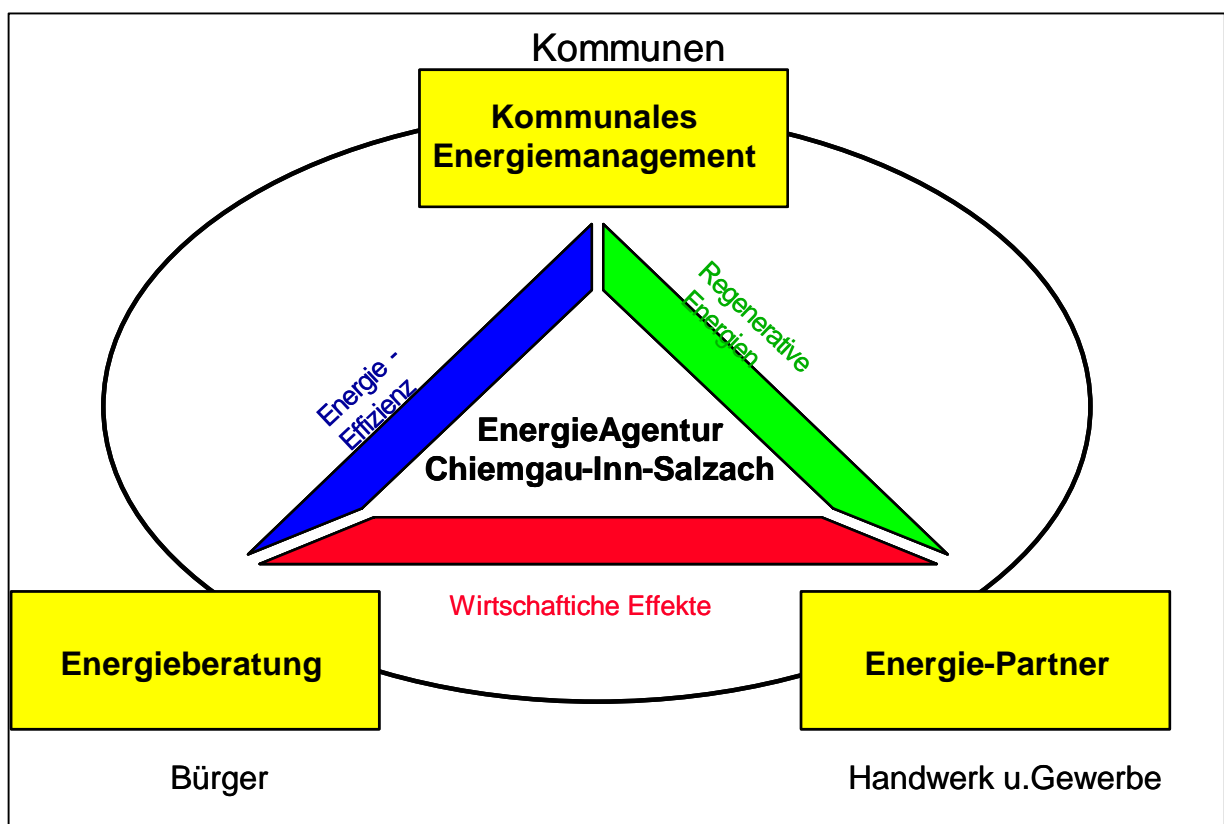
- Netzwerk mit Steuerungsbüro
- Dienstleistung über Partner

Ziel der neuen EnergieAgentur ist es, bei der wirtschaftlichen Gestaltung von Energiekonzepten mitzuwirken, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Partnerschaften zwischen Kommunen und privaten Gesellschaftern zu vermitteln, Beteiligungs-, Contracting- und Finanzierungsmodelle für Umweltprojekte auszuarbeiten, Gutachten und Projektplanungen zu begleiten. Die Agentur steht neben Bürgern auch Kommunen, öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Wohnungsbaugesellschaften, Architekten, Bauherren, Handwerk und Gewerbe sowie der Industrie beratend zur Seite.

Nur einige Beispiele aus der zukünftigen Praxis seien hier noch angeführt: Energiekonzepte für Neubaugebiete in Kommunen, Zusammenarbeit mit Bauträgern für die

Nutzung regenerativer Energien, Anschub für Nahwärmesysteme mit Blockheizkraftwerken, Beratung beim Bau von Niedrigenergiehäusern und bei der Altbausanierung, Ausarbeitung von Bürgerbeteiligungsmodellen für Wind-, Wasser- und Solarenergieprojekte, Energiesparkonzepte für öffentliche Gebäude, Contracting-Modelle zur Finanzierung von Energiesparmaßnahmen und Beratung bei der rationellen Energieverwendung.

”Umweltschutz muß Priorität haben. Auch und vielleicht gerade in einer Zeit, in der sich viele Kommunen, Betriebe, aber auch private Bauherren in einer angespannten wirtschaftlichen Lage befinden, müssen intelligente Lösungen und Modelle gefunden werden, durch die Umweltschutzmaßnahmen und –projekte finanzierbar bleiben. Im Spannungsfeld von technischen, ökologischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Anforderungen kann die EnergieAgentur durch umweltorientierte Lösungen neue Akzente setzen”, erläutert der Projektleiter, Dipl.-Wirtschaftsing. Martin Katenhauser-Barth. ”



## **Langfristige Ziel der EnergieAgentur Chiemgau-Inn-Salzach:**

1. Förderung des rationellen Energieeinsatzes und die verstärkte Nutzung von regenerativen Energien und von „Agrarenergie“ (Holz, Biogas, Pflanzenöl) im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.
2. Den sinnvolle und effektive Einsatz vorhandener Technik (Brennwert-, Steuerungstechnik, Energiemanagement) bei den Entscheidungsträgern neutral zu bewerben. Beispielhaft – an bereits umgesetzten Projekten - erste Planungsschritte aufzuzeigen ist ein Schwerpunkt der EA.
3. Die Kommunen, die sich für eine Mitgliedschaft entschieden haben, in einem Kommunalen Energiemanagement (KEM) für vorerst 3 Jahre zu beraten und zu unterstützen. (Schulungen der Hausmeister und einer grundsätzlichen Erfassung aller Energieverbrauchsdaten mit deren Auswertung anzubieten.)
4. Schaffung einer Bürger-Energieberatung für Kommunen
5. Über das KEM hinaus Energiekonzepte für Kommunen zu erstellen und dessen wirtschaftliches Potential aufzuzeigen. (Regionale Brennstoffe wie Raps, Hackschnitzel, Pellets; BHKW-Betrieb für Schwimmbäder, Altenheime; Nahwärmeinseln)
6. Bildung eines Netzwerkes „Energie-Partner“ mit den Energie-beratern um die Aufträge ortsnah, zeit- und von Spezialisten planen und umsetzen zu können.
7. Zusammenarbeit mit qualifizierten Handwerksbetrieben im Netzwerk „Energie-Partner“ (mit Energie-Kodex).
8. Organisation von Schulungen und Know-How-Transfer in die Handwerksbetriebe und kommunalen Verwaltungen.
9. Werbung und Veranstaltungen für Energieeinsparung und regenerative Energien sowie Koordination der Öffentlichkeitsarbeit für die beteiligten Handwerksbetriebe.
10. Den Auftrag der Gemeindeordnung gemäß auf die Aufgabe der Energielieferung im Sinne eines Energiedienstleisters auszubauen oder aufzubauen und einen nachhaltigen Energieeinsatz zu gewährleisten.

### **EnergieAgentur Chiemgau-Inn-Salzach i. Gr.**

Martin Kaltenhauser-Barth, Projektleiter  
Münchener Str. 37,  
83022 Rosenheim

Telefon 08031/353831

Fax 08031/353885

e-Mail: [info@energiebuero-suedbayern.de](mailto:info@energiebuero-suedbayern.de)

### **EBIS, Projektträger**

Gunter Strebel  
Mühlenstr. 10  
84489 Burghausen